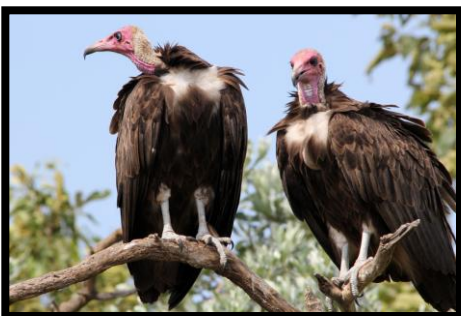


Rundreisen 2014



Option 1: Panorama Tour

- Tag 1: Ankunft in Johannesburg was umgangssprachlich oft auch nur kurz Jo'burg genannt wird. Die Einheimischen nennen es hingegen "e Goli", was übersetzt „die Stadt des Goldes“ bedeutet. Jo'burg ist die drittgrößte Stadt Afrikas. Wir besuchen die Wohnsiedlung Soweto mit etwa 4 Mio. Einwohnern. Nach dem Besuch des Mandela-Museums geht die Fahrt nach Pretoria, der Hauptstadt Südafrikas. Das Voortrekker Monument und die Union Buildings stehen noch auf dem Programm, bevor wir in einem Gästehaus einkehren.
- Tag 2: Wir verlassen Pretoria und fahren über den Long-Tom-Pass nach Graskop. Besonders beeindruckend ist der Blyde River Canyon mit seinen vielen spektakulären Aussichtspunkten, wie die Three Rondavels oder auch Gods' Window mit einem Blick auf das ca. 700 m tiefer liegende Lowveld. Weitere Highlights sind der Besuch der bizarren Strudellöcher Bourke's Luck und die Wasserfälle.
- Tag 3: Heute geht es weiter ins Tiefland des Lowvelds durch den J.G. Strijdom Tunnel bis nach Hoedspruit auf ein privates Game Reserve. Wir besuchen Kapama, eine Geparden Zuchtfarm und machen am späten Nachmittag eine "Big 5" Pirschfahrt oder eine Bootsfahrt im Canyon.
- Tag 4 + 5: Am frühen Morgen machen wir uns auf den Weg in den Krüger Nationalpark, der fast 20.000 km² groß ist und von einem etwa 2.600 km langen Straßennetz durchzogen wird. Wir begeben uns auf die Spuren der Big Five, vieler anderer Tiere, über 500 Vogelarten, Reptilienarten und Insekten. Wir übernachten in einem der vielen Restcamps.
- Tag 6: Wir verlassen den Park und fahren zur Farm in Nord-Natal.



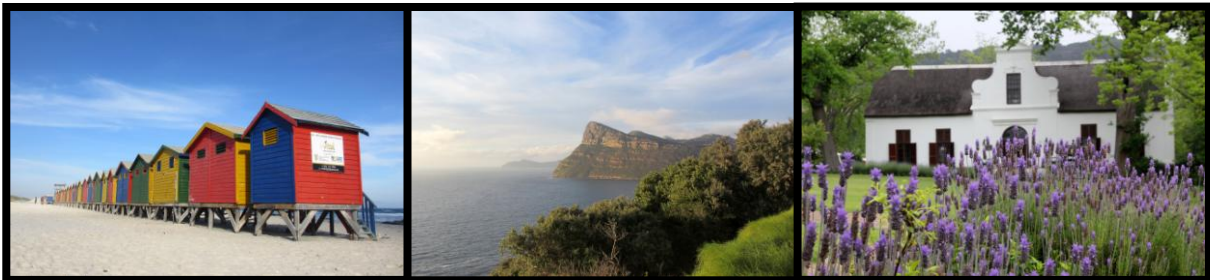
auf Basis:
2 Gäste ab € 1.850 pro Person
4 Gäste ab € 1.350 pro Person
6 Gäste ab € 1.100 pro Person



2.

Option 2: Zululand und Kapstadt

- Tag 1+2: St. Lucia, Südafrikas größter natürlicher Binnensee, mit einzigartiger Küstenvegetation, reicher Vogelwelt und endlosen Stränden, hat eine Größe von 2500 km² und wurde im Jahr 1999 von der Unesco zum Welterbe erklärt. Wir machen eine 2-stündige Fahrt durch die Seenlandschaft und bekommen hierbei gute Eindrücke vom Naturreservat. Danach fahren wir Richtung Norden zum Cape Vidal.
- Tag 3: Der 1895 gegründete Imfolozi-Hluhluwe Park ist der älteste Park Afrikas, mit einer Fläche von etwa 960 km². Besonders groß und interessant ist der Bestand an Nashörnern. Die Vogelfauna umfasst etwa 400 Arten. Der Norden des Parks vermittelt einen tropischen, bewaldeten Eindruck, während der Süden eine Savannenvegetation mit teils dichtem Busch hat.
- Tag 4: Wir fahren weiter durch landwirtschaftlich intensiv genutzte Regionen mit Zuckerrohr- und Eukalyptusplantagen nach Shakaland, wo in einem nachgebauten Zulukral das traditionelle Stammesleben der Zulu gezeigt und erlebt werden kann. Nach einer tollen Tanzvorführung nächtigen wir in einer traditionellen Zulu-Rundhütte.
- Tag 5+6: Weiterfahrt nach Durban für den Flug nach Kapstadt. Weiter geht es in das Landesinnere, wo wir mit Franschhoek die "Französische Ecke" Südafrikas erreichen. Die Hugenotten haben dieses Weinanbaugebiet aufgebaut. Wir besuchen ausgewählte Weingüter und machen Weinverkostung in der Region um Franschhoek und Paarl.



- Tag 7+8: Über die R62 erreichen wir die „Kleine Karoo“, die abgeschieden durch das Küstengebirge der Outeniqua Mountains eine sehr trockene Region darstellt. In Oudtshoorn besuchen wir die Safari Straußenfarm, wo Sie viel über die größten Vögel unserer Erde erfahren werden, aber auch über den Reichtum der Staußenbarone. Danach besuchen wir die Cango Caves. Während einer einstündigen Führung erkunden wir diese beeindruckende Tropfsteinhöhle, die zu den größten und schönsten der Welt zählt.

Hinter den Cango Caves steigt die Straße zum 1568 m hohen Swartberg Pass an, der einer der spektakulärsten Pässe in Südafrika ist. Die Swartberge, die die Grenze zwischen dem kleinen und großen Karro bilden, erstrecken sich über 200 km und sind bis zu 2.326 m hoch. Grandiose Ausblicke sind garantiert. Ebenso faszinierend ist die Vegetation mit vielen Proteen.

- Tag 9+10 +11: Weiter geht die Fahrt nach Kapstadt, vorbei am Tafelberg, entlang der wunderbaren Steilküste, die von den „Zwölf Aposteln“ eingerahmt wird, nach Hout Bay und über Simonstown zum „Kap der Guten Hoffnung“. Die Route gilt als eine der schönsten Küstenstraßen Afrikas. Im „Cape of Good Hope Reserve“ sehen Sie zahlreiche Proteen-Arten, die Nationalblume Südafrikas, die hier vor dieser herrlichen Kulisse gedeihen. Unvergesslich bleibt sicher der Ausblick vom Cape Point auf das „Kap der Guten Hoffnung“, das als das „schönste Kap der Welt“ bezeichnet wird. Die Rückfahrt geht über Simonstown, wo man die einzigartige Brillenträger-Pinguin-Kolonie sehen kann. Eine Stadtrundgang führt entlang der Adderley Street, die einige der wichtigsten Bauten der schönsten Stadt Südafrikas beherbergt. Anschließend besuchen wir den Botanischen Garten von Kirstenbosch, in dem an den Hängen des Tafelbergs, neben vielen anderen Pflanzen, u. a. zahlreiche Proteen blühen. Eine Auffahrt auf den Signal Hill mit großartigem Rundblick über Kapstadt und den Tafelberg, schließt das geführte Programm ab. Keinesfalls versäumen sollte man einen Besuch der V&A Waterfront, wo zahlreiche Lokale und Geschäfte zum Besuch einladen.

- Tag 12: Rückflug nach Europa.

auf Basis:

2 Gäste ab € 2.500 pro Person

4 Gäste ab € 2.300 pro Person

6 Gäste ab € 2.100 pro Person

3.

Option 3: ZULULAND



Tag 3: Der 1895 gegründete Imfolozi-Hluhluwe Park ist der älteste Park Afrikas, mit einer Fläche von etwa 960 km². Besonders groß und interessant ist der Bestand an Nashörnern. Die Vogelfauna umfasst etwa 400 Arten. Der Norden des Parks vermittelt einen tropischen, bewaldeten Eindruck, während der Süden eine Savannenvegetation mit teils dichtem Busch hat.



Tag 4: Wir fahren weiter durch landwirtschaftlich intensiv genutzte Regionen mit Zuckerrohr- und Eukalyptusplantagen nach Shakaland, wo in einem nachgebauten Zulukral das traditionelle Stammesleben der Zulu gezeigt und erlebt werden kann. Nach einer tollen Tanzvorführung nächtigen wir in einer traditionellen Zulu-Rundhütte.

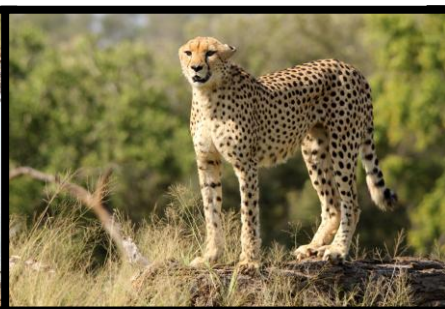
Tag 5: Weiterfahrt (Rückfahrt) nach Durban für den Rückflug nach Johannesburg.

auf Basis:

2 Gäste ab € 950 pro Person

4 Gäste ab € 750 pro Person

6 Gäste ab € 650 pro Person



4.

DIE DRAKENSBERGE

Als Drakensberge bezeichnet man den insgesamt 1.000 km langen Gebirgszug, der sich zwischen dem Krüger Nationalpark, dem Blyde River Canyon im Norden und der Ostgrenze, dem Königreich Lesotho im Süden, erstreckt. Es gibt zahlreiche Gipfel die über 3.000 m hoch sind.



Tag 1: Das grandiose Amphitheater im Royal Natal National Park genießen wir von der Hütte aus. Der 3.165 m hohe Sentinel begrenzt die Felswand im Westen und die Eastern Butress mit 3.047 m im Osten. Die Wasser des Tugela River stürzen hier in mehreren Kaskaden insgesamt 948 m in die Tiefe.

Tag 2: Wanderung im Giant's Castle Game Reserve. Giant's Castle liegt auf einem Plateau, umgeben von tiefen Tälern und den bizarren Bergspitzen der Drakensberge. Einzigartige Felsmalereien der San, die größten und besterhaltenen in Südafrika, sind hier zu finden, inmitten einer einzigartigen Naturkulisse, in der noch Elandantilopen und Paviane leben. Bekannt ist der Park auch für seine Geierpopulation. Die Wanderung auf den Spuren der Buschmänner führt uns durch die zerklüftete Wände entlang von kristallklaren Bächen zu den schönsten Buschmannzeichnungen Südafrikas, die sicher auch Sie begeistern werden.

Tag 3 + 4: Weiterfahrt nach Underberg. Von hier überqueren wir den 2.895 m hohen Sani Pass, wo die Grenze zwischen Südafrika und Lesotho verläuft. Nördlich des Passes ragt der 3.482 m hohe Thabana-Ntlenyana auf, der höchste Gipfel im südlichen Afrika.

Tag 5: Fahrt nach Durban zum Flughafen.



Ferner kann diese Reise gut mit der „Zululand Reise“ kombiniert werden. Andere Höhepunkte in Kwa-Zulu Natal, die zu den Reisen hinzugefügt werden können, sind u. a. der von Kwa-Zulu Natal nordöstlich gelegene Tembe Elefanten Park. In diesem Park ist die Besucherzahl begrenzt und nur Allradfahrzeuge sind zugelassen. Die Lodge verfügt über luxuriöse Zelte! – Natur Pur! Die Mvubu Lodge am Jozini See ist auch für gutes Tiger Fishing bekannt.

Andere Höhepunkte in Kwa-Zulu Natal, die zu den oben genannten Reisen hinzugefügt werden können:

Im Nordosten von Kwa-Zulu Natal liegt der Tembe Elefanten Park. In diesem Park ist die Besucherzahl stark begrenzt und Touren sind nur für Allradfahrzeuge zugelassen. Die Lodge, die als Ausgangspunkt für Touren in den Park dient, verfügt über luxuriöse Zelte, was ein einmaliges Naturerlebnis garantiert.

Der Jozini See ist bekannt für herausragendes Tiger Fishing. Als Unterkunft dient hier die direkt am See gelegene Mvubu Lodge.

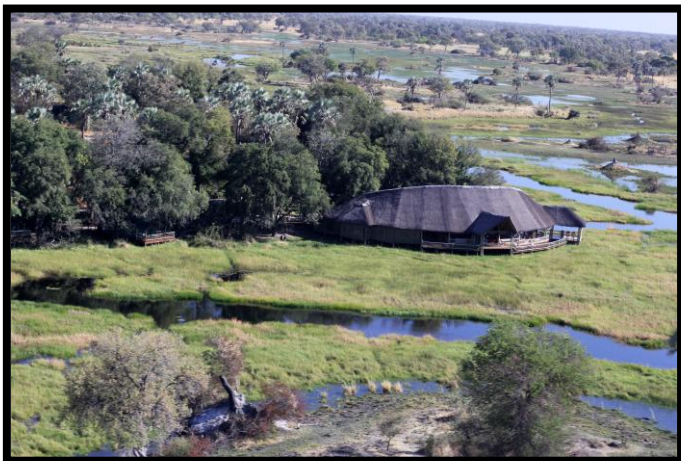
5.

Botswana Rundreise – Unverfälschte Natur hautnah erleben!

Tag 1: Nach der Ankunft in Johannesburg geht die Fahrt zur Grenze mit Botswana, die am Limpopo Fluss liegt.

Tag 2: Heute fahren wir zu unserem neuen Quartier, der **Nata Lodge** (ca. 400km). Am Nachmittag starten wir zu einer Pirschfahrt in die größte „Pfanne“ der Welt. Mit etwas Glück werden wir dort bis zu tausend Flamingos sehen.

Tag 3+4: Vom Flughafen in Maun fliegen wir heute mit Moremi Air in einem kleinen Flugzeug in das **Okavango Delta**. Übernachten werden wir in einem permanenten Camp mit Luxuszelten. Dieses ist auch Ausgangspunkt verschiedener Wanderungen. Von Land und aus traditionellen Einbaumbooten, den s. g. Morokos, werden wir die Flora und Fauna erkunden.



Tag 7+8: Heute geht die etwa vierstündige Fahrt von **Khawi** nach **Savute**. Wir werden bereits recht früh nach Savute, das im südwestlichen Gebiet des Chobe liegt, starten. Je nach Verlauf der Fahrt werden wir mittags an einem geeigneten Aussichtspunkt für ein Picknick stoppen. Nachdem wir das neue Camp aufgebaut haben, werden wir am Nachmittag die Landschaft in Savute erkunden. Das Sumpfgebiet von Savute ist ein typisches Grasland, das von s. g. Acaciabusch und seiner Steinlandschaft umsäumt ist. Savute ist bekannt für seine allein ziehenden Elefantenbullen, Löwen, Hyänen und der Migrationen von Zebra- und Gnu Herden.



Tag 5+6: Heute fliegen wir aus dem im Delta gelegenen Camp der letzten beiden Tage per Charterflug zum Khawi Airstrip, der im **Moremi Nationalpark** liegt. In dem klassischen Safaricamp können Sie auch heute noch den Flair aus den Zeiten von Ernest Hemingways spüren und auch die Tierwelt, die wir hautnah auf den Pirschfahrten erleben, steht der „guten alten Zeit“ in nichts nach. Der **Moremi Nationalpark** ist ein geschützter Teil des Okavango Deltas. Hier finden wir das typische Deltasystem mit den charakteristischen Grasflächen, den Pfannen und den gut entwickelten Mopanewäldern, die sich mit den offenen Flussauen abwechseln.



6.



Tag 9+10: Heute geht unsere Fahrt von der **Savute Region** in den **nördlichen Teil des Chobe**. Auch heute müssen wir wieder rechtzeitig starten, um die nördliche Region Chobe rechtzeitig zu erreichen. Die fünf- bis sechsstündige Fahrt wird uns durch einheimische Siedlungsgebiete und den Nationalpark führen. Unterwegs werden wir wieder für ein Picknick stoppen, bevor wir dann am Nachmittag im Camp ankommen. Wenn es die Zeit erlaubt, werden wir nach dem Aufbau des Camps noch eine kleine Erkundungsfahrt unternehmen, um den Sonnenuntergang beim Chobefluß genießen zu können. Der Chobe ist ein typisches Flussökosystem. Unweit des Wassersystems befinden sich die Mischwälder aus Miombo und den s. g. breitblättrigen Wäldern, welche das Zuhause einer reichhaltigen Avifauna sind. Der Norden des Chobe ist für seine großen Elefanten- und Büffelherden, Pukus, Kudus, Chobe Buschböcken, Nilpferden und einer artenreichen Vogelwelt bekannt. Mit etwas Glück werden wir auch Löwen, Leoparden, Wildhunde, Giraffen, Wasserböcke, Zebras und Impalas sehen können.



Tag 11: Heute unternehmen wir noch eine Morgenpirsch, bevor wir nach **Kasane** starten. Gegen 10 Uhr werden wir bei der Lodge eintreffen. Für den Nachmittag steht eine private Bootstour auf dem Programm, die von 14 bis 17 Uhr geplant ist.

Tag 12: Nach dem Frühstück starten wir von der Lodge aus nach **Kazungula**. Es liegt an der Grenze zu Simbabwe und den weltbekannten Viktoriafällen.

Tag 13: Den heutigen Tag werden wir komplett an den **Viktoriafälle** verbringen. Als Freizeitoptionen stehen hier Elefantenreiten, Helikopterflug über den Viktoriafällen, Entspannen, traditioneller Handwerksmarkt, Wandern, eine Bootsfahrt auf den Sambesi und vieles mehr zur Auswahl.

Tag 14: Rückflug von den Viktoriafällen via Johannesburg nach Europa.

auf Basis:

2 Gäste ab € 6.200 pro Person

4 Gäste ab € 5.800 pro Person

6 Gäste ab € 5.400 pro Person



7.

Namibia Rundreise

Besondere Höhepunkte dieser faszinierenden privat geführten Rundreise durch Namibia sind ausgedehnte Safaris im tierreichen Etosha-Nationalpark, der Besuch der ältesten Wüste der Welt, die Namib, Namibias raue Atlantikküste und das unberührte Damaraland. Lernen Sie die kulturelle und ethnische Vielfalt der verschiedenen Völker des Landes und die Relikte der Kolonialzeit kennen. Die Sonne am tiefblauen Himmel, das Erlebnis grenzenloser Weite und die Farbenpracht der Landschaft werden Ihnen lange in Erinnerung bleiben.



Tag der Anreise: Windhoek

Nach Ihrer Ankunft auf dem Hosea Kutako Flughafen geht die Fahrt in die 42 km entfernt gelegene Hauptstadt Namibias, Windhoek.

Bei einer Stadtrundfahrt, besuchen wir unter anderem die Christuskirche, das Reiterdenkmal, die Alte Feste und die Gartenanlagen des Tintenpalastes. Weiter geht die Tour über die Prachtstraße Windhoek, die Independence Avenue (früher Kaiserstraße). Windhoek ist mit knapp 300.000 Einwohnern die größte Stadt des Landes und somit auch politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum Namibias. Windhoek liegt auf 1650 Meter über dem Meeresspiegel, eingebettet zwischen den Auas-Bergen im Süden, den Eros-Bergen im Nordosten und dem Khomas Hochland im Westen, das sich wiederum in Richtung Namib-Wüste und Atlantikküste erstreckt.

Tag 1: Windhoek – Kalahari Anib Lodge

Heute geht die Fahrt in südöstlicher Richtung zur ersten Station unserer Reise, der in den westlichen Ausläufern der Kalahari gelegenen Kalahari Anib Lodge.

Am Nachmittag können Sie an einer eindrucksvollen Dünenfahrt im offenen Geländewagen teilnehmen. Der Höhepunkt ist dann das s. g. Dämmerchoppen auf einer großen Düne.

Tag 2 + 3: Kalahari Anib Lodge – Hoodia Desert Lodge

Der nächste Teil der Reise führt uns in den Südwesten Namibias, zur ältesten Wüste der Welt, der Namib. Am Nachmittag werden wir die elegante Hoodia Desert Lodge erreichen. Sie liegt am Fuße des massiven Naukluft Gebirges, welches seinerseits malerisch am Rand der Namib, in unmittelbarer Nähe zum Parkeingang von Sossusvlei liegt.

Am folgenden Tag starten wir bereits vor dem Sonnenaufgang zu den gigantischen Dünen am Sossusvlei im Namib-Naukluft Nationalpark. Sie zählen mit einer Höhe von bis zu 350 Metern zu den höchsten Dünen der Welt. Die Strahlen der wandernden Sonne erzeugen auf dem Sand der Dünen ein einzigartiges Farbenspiel. Sehenswert sind auch das nahe gelegene 'Dead Vlei' und der „Sesriem Canyon“.

Tag 4 – 6: Swakopmund

Als Unterkunft dient hier das sehr nette und persönlich geführte Hotel Eberwein. Es liegt nur wenige Gehminuten vom Herzen Swakopmunds entfernt. Da es sehr viele verschiedene Möglichkeiten gibt diese historische schöne Stadt zu erleben, werden hier viele optionale Aktivitäten angeboten. Sehr zu empfehlen ist ein Rundflug über die Namibwüste oder ein Flug in das abgelegene Kaokofeld zu einem der berühmten Naturvölker Namibias, den Himbas.

Sehr interessant sind auch die Wüstenexkursionen der Firma 'Living Desert Adventures', Hier können Sie die einzigartige Namibwüste auf einer Expedition mit allen Sinnen hautnah erleben.

Alternativ kann auch eine informative aber auch sehr erholsame Katamaranfahrt auf der Walfischbucht unternommen werden. Bei frischen Atlantikaustern und kühlem südafrikanischen Sekt können Sie hier mit etwas Glück auch Delphine, Pelzrobben und vielleicht sogar Wale beobachten.

8.

Tag 7: Swakopmund - Erongo

Der nächste Teil der Reise führt Sie zurück ins das Innere des Landes. Die Fahrt geht über Usakos und Omaruru zur Roidina Gästefarm, die in der Erongo-Berglandschaft liegt. Für den Nachmittag ist eine Dämmerungsschoppenfahrt in den afrikanischen Busch für Sie geplant.

Tag 8; Roidina – Etosha National Park

Die exklusive Etosha Safari Lodge liegt auf einem der wenigen Berge der Gegend, nahe dem „Anderson Gate“. Es ist der südliche Eingang zum Etosha Nationalpark. – Somit ist es ein idealer Ausgangspunkt für Wildbeobachtungsfahrten in den Etosha National Park, von dem man zusätzlich noch einen unvergesslichen Ausblick in die Etosha-Ebene genießen kann.

Etosha National Park:

Der Etosha Park zählt zu den schönsten und ältesten Naturschutzgebieten Afrikas. - Bereits im Jahre 1907 hatte Gouverneur von Lindequist Etosha zu einem Naturschutzgebiet erklärt. Die heutige Größe des Etosha Nationalparks beträgt über 22 000 km². Im Zentrum liegt eine ausgedehnte Salzpflanze, die von Gras- und Dornsavannen, Mopane-Buschland im Westen sowie trockenen Wäldern im Nordosten umgeben ist. Die Pflanze ist fast immer trocken. Speziell im südlichen Teil des Parks liegen jedoch zahlreiche Wasserlöcher und Quellen, die die Lebensgrundlage für den Wildbestand des Etosha National Parks darstellen.

Nahezu die gesamte Palette an afrikanischem Großwild ist im Park anzutreffen! Es halten sich permanent große Herden von Springböcken, Impalas, Zebras und Gnus im Park auf. Außerdem gibt es etwa 1.500 Elefanten, 1.800 Giraffen, 250 Löwen, Leoparden, Geparden, Breit- und Spitzmaulnashörner sowie über 300 verschiedene Vogel- und etwa 110 verschiedene Reptilienarten.

Tag 9 + 10: Etosha Safari Lodge – Etosha Mushara Lodge

Nach dem Frühstück erkunden wir auf weiteren ausgedehnten Wildbeobachtungsfahrten den östlichen Teil des Etosha Nationalparks. Endstation der Touren ist die Etosha Mushara Lodge. Hier warten dezenter Luxus, in Form von feinen Weinen und die typische Buschidylle auf uns.

Am nächsten Tag unternehmen wir verschiedene Rundfahrten im Etosha Nationalpark. Wer möchte kann sich jedoch auch am Pool oder in der wunderschönen Gartenanlage der Lodge entspannen.

Tag 11: Mushara Lodge - Okonjima Lodge

Heute geht es dann in südlicher Richtung zur Okonjima Lodge. Diese ist u. a. der Sitz der „Africat Stiftung“, die sich für den Erhalt und die Rettung bedrohter Wildkatzenarten in Namibia einsetzt. Hier finden regelmäßig verschiedene Forschungsprojekte von Wissenschaftlern aus aller Welt statt. Ferner werden einige informative und sehenswürdige Aktivitäten angeboten, bei denen selbstverständlich Namibias Wildkatzen im Mittelpunkt stehen.

Tag 12: Okonjima Lodge - Windhoek

Heute müssen wir nach vielen erlebnisreichen Tagen die Rückfahrt nach Windhoek antreten. Die letzte Nacht verbringen Sie in der exklusiven und wunderschön gelegenen Hotel Pension Palmquell am Wasserberg. Palmquell liegt zentral im kleinen und ruhigen Stadtteil Klein-Windhoek. Erleben Sie noch einmal die farbenfrohe und lebhaft Hauptstadt Namibias mit ihren Sehenswürdigkeiten wie der Christuskirche, dem Tintenpalast, dem Zoopark und vielem mehr. Am Abend dann noch ein abschließendes Dinner in einem landestypischen Restaurant in Windhoek.

Tag 13: Abreise

Der Vormittag kann noch zum Relaxen oder für kleinere Besorgungen genutzt werden, bevor es dann am frühen Nachmittag in Richtung Flughafen geht.

auf Basis:

2 Gäste ab € 3.350 pro Person / 4 Gäste ab € 2.400 pro Person / 6 Gäste ab € 1.950 pro Person

Alle o. g. Preise beziehen sich auf Übernachtungen im Doppelzimmer. – Einzelzimmerzuschläge auf Anfrage.

Diese Reisepläne dienen als Beispiel und können frei nach Ihren individuellen Reisewünschen angepasst und verändert werden.

